



Dorfinnerenentwicklungskonzept für eine nachhaltige Ortsentwicklung



Auftakt- und Informationsveranstaltung im DIEK Welbergen

Montag, 26.02.2018
um 19 Uhr
Gaststätte Meier



Wer sind wir?

Projektteam im DIEK Welbergen



Hinnerk Willenbrink
WS&K-Willenbrink
Stadtentwicklung&Kommunikation

Dr. Frank Bröckling und Milena Galle
vom Büro planinvent – Büro für räumliche Planung, Münster

Welbergen 2018...



Welbergen 2030 ???



168



Das DorffinnenEntwicklungsKonzept

kurz: DIEK



Was ist das überhaupt?

- Dokument, das in ca. 7 Monaten vorliegt
 - themenübergreifend: berührt alle Bereiche des täglichen Lebens in Welbergen
 - darin: vereinbarte Strategie und Zielsetzungen für Welbergen im Jahr 2030 und erste Projekte und Projektideen zur Erreichung dieser Ziele
- Strebt eine **nachhaltige** Entwicklung des Dorfes an



Warum überhaupt ein DIEK?

Weil...

- ... Welbergen vor vielen **Herausforderungen** steht.
- ... diesen **geplant gegenübergetreten** werden muss.
- ... es die „**Richtung**“ von Welbergen vereinbart.
- ... es **Konsens über die Zukunft** schafft.



Dorffentwicklung – wozu?

- **Herausforderungen** erkennen
- gemeinsame **Zielvorstellungen** entwickeln
- Dorffentwicklung mit Konzept: durchdacht und **abgestimmt**
- **Dorffgemeinschaft** ist der Schlüssel zum Erfolg
→ alle ziehen „an einem Strang“



Dorffentwicklung in NRW bewährt?

- **NRW** „Programm ländlicher Raum“
- Dorffinnenentwicklungskonzepte als Instrument für Dörfer
- Konzept mit **Selbstverpflichtung** und Verbindlichkeit in den Strukturen vor Ort
- soll auch **politisch beschlossen** werden

Was Dorfentwicklung nicht ist

- Planung von oben nach unten
- formelles Verfahren zur Festlegung von Bau- und Gewerbeflächen
- Gutachten-Sammlung
- Planung „am grünen Tisch“
- Wunschzettel, der nur abgegeben wird



Was Dorfentwicklung nicht ist

Die sollen mal...

Man müsste mal...

Die von der Stadt Ochtrup müssen...

Kann nicht irgendwer...



Was Dorfentwicklung ist

- eigenverantwortliches Arbeiten im Ort
- partnerschaftliches Handeln mit der Stadt Ochtrup
- Erarbeitung von Leitbildern, Zielen und Projekten, die durch Kräfte im Ort in den nächsten Jahren umgesetzt werden
- ein dauerhafter Prozess, weit über die Erstellung des DIEK-Konzeptes hinaus



Was Dorfentwicklung ist

Lasst *uns*...

Wir sollten
uns...

Mit der Stadt
Ochtrup sollten
wir...

Ich werde mal...



Das Dorfinnerentwicklungskonzept (DIEK)

Zentrale Fragen:

- Wo steht Welbergen heute?
- Wo liegt das besondere Profil der Ortslage?
- Wie soll Welbergen im Jahr 2030 aussehen?
- Was muss getan werden, um dieses Ziel zu erreichen?



Welbergen 2018 – Das ist doch prima:

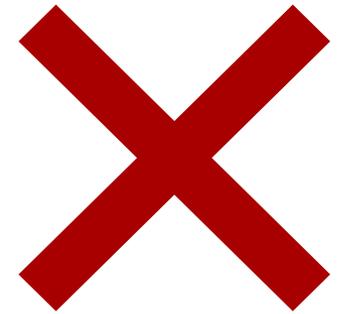
- engagierte Bürgerschaft
- hohes ehrenamtliches Engagement
- aktives Vereinsleben
- Einbettung in attraktiven Naturraum
- guter Bekanntheitsgrad
- attraktiv für den Tourismus
- Nahversorgung vorhanden durch den Dorfladen
- ...





Welbergen 2018 – Das geht noch besser:

- keine medizinische Versorgung
- kaum Freizeitangebote außerhalb der Vereine
- kein Kindergarten
- keine Pflege- und Betreuungsmöglichkeiten im Ort
- ...



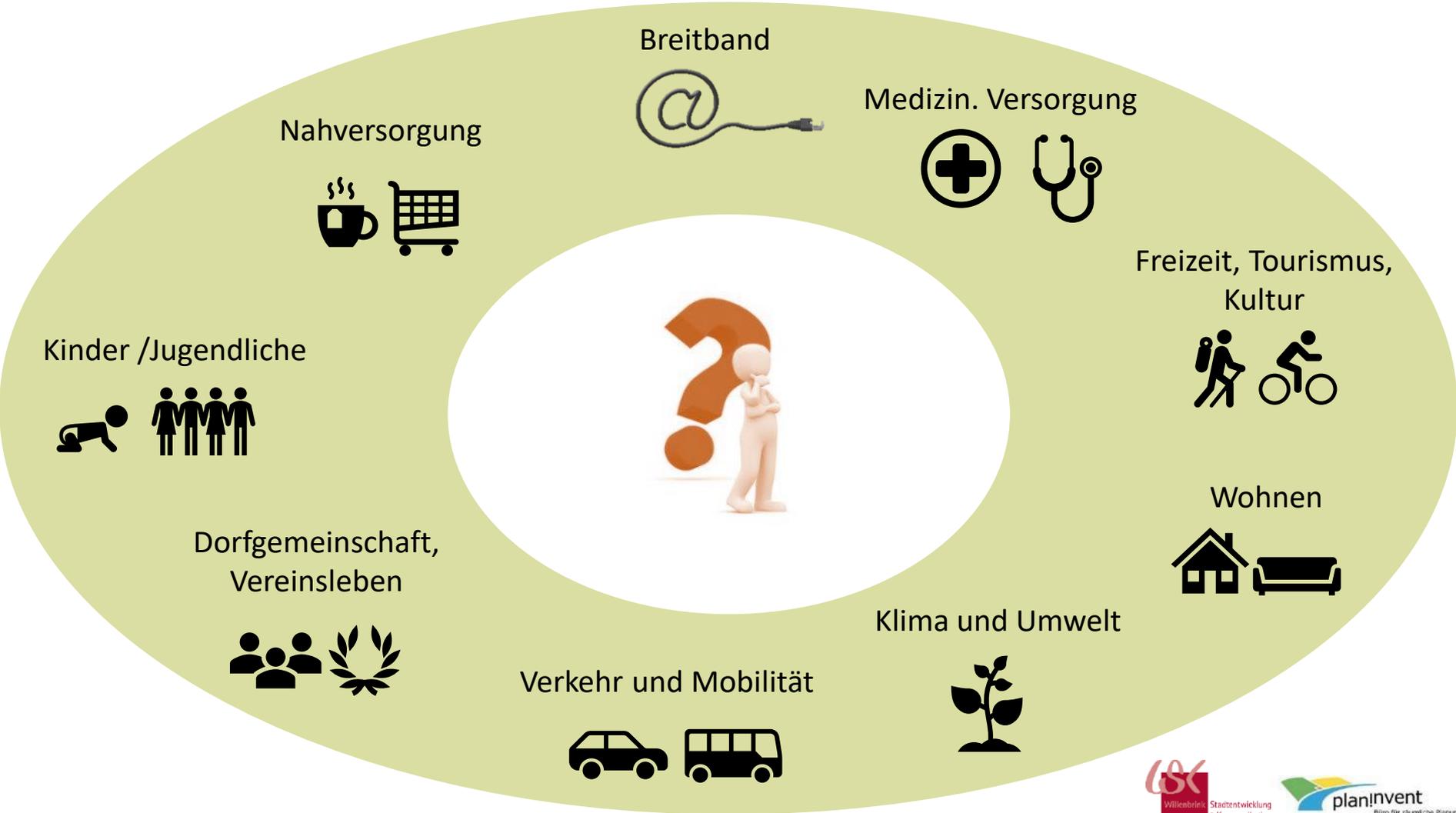


Wie sehen Sie das?

Schwächen auf die rote Karte

Stärken auf die grüne Karte

Wichtige Themenbereiche für Welbergen 2030





Mögliche Zusammenstellung der Handlungsfelder im DIEK Welbergen

**Welbergen 2030 –
das Dorf für alle!**

**Welbergen 2030 –
aktiv und beliebt**

**Welbergen 2030 –
nachhaltig und
fortschrittlich**

Wohnen, Versorgung,
Kultur, Kinder/
Jugendliche/Senioren,
Dorfgemeinschaft

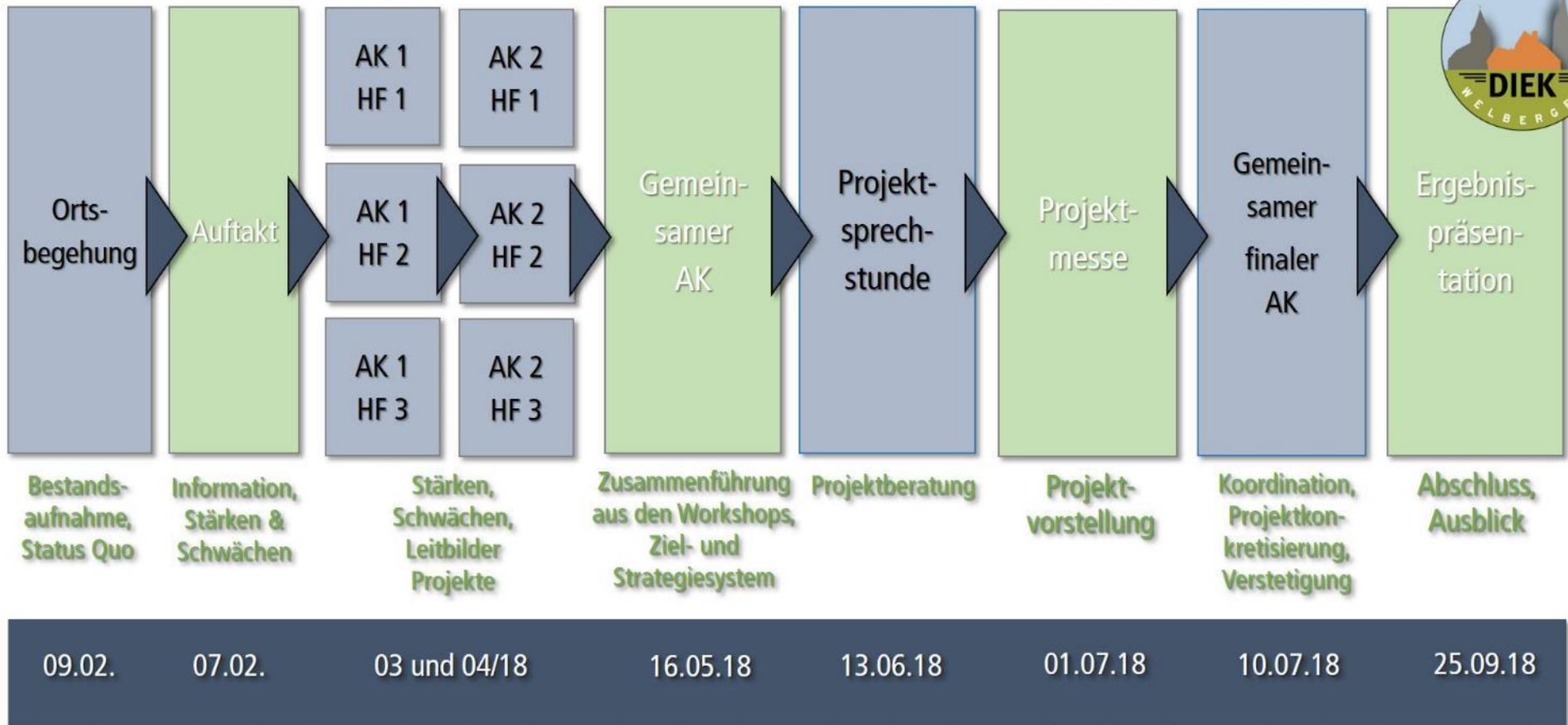
Freizeit, Tourismus,
Vereinsleben,
Verkehr und
Mobilität

Energie, Umwelt,
Klima, Wirtschaft,
Landwirtschaft,
Digitalisierung

Liegen wir richtig? Fehlt was?

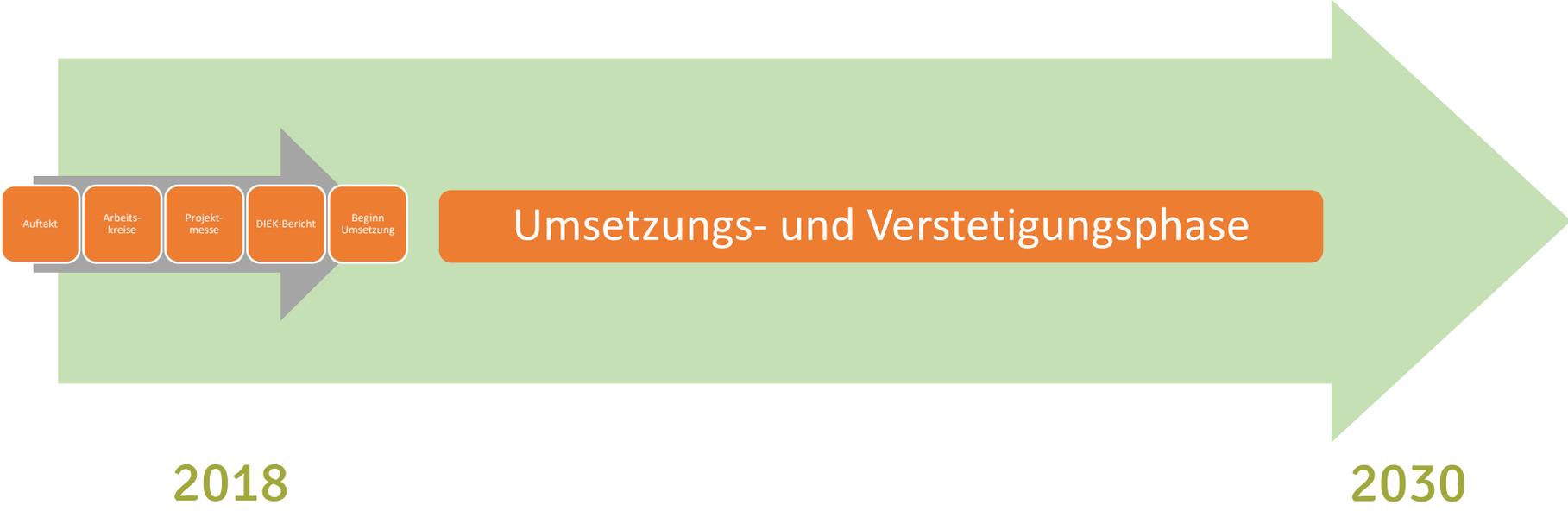


Welbergen 2030 – Der Prozess zum DIEK





Welbergen 2030 – Der Weg ist das Ziel





Welbergen 2030 – Wie kann das funktionieren?

- durch bürgerschaftliches **Engagement**
- durch aktives **Dranbleiben** an Projekten und deren Umsetzung

Und warum klappt das mit dem DIEK?

- starke **Umsetzungsorientierung**
- Einsetzen von **Patenschaften**
- **partnerschaftliches** Netzwerk
- Strukturen zur **Verstetigung**



Was haben wir noch vor im DIEK?

- Die Veranstaltungen -

Welbergen 2030 – Das haben wir gemacht:

Dorf- rundgang

09.02.18

- Rundgang durch das Dorf mit Verwaltung und Schlüsselakteuren aus dem Ort
- Erfassung der örtlichen Gegebenheiten & Besonderheiten
- „ein Bild machen“
- Vorstellung relevanter „Knackpunkte“



Welbergen 2030 – Das haben wir vor:

Workshops & Arbeits- kreise

- **offen für Alle**
- **Workshops** in den drei Handlungsfeldern (zu jedem Handlungsfeld zwei Sitzungen)
- dann gemeinsame **Arbeitskreissitzungen** mit Blick auf alle Handlungsfelder



→ Kern der DIEK-Erstellung: Projekte werden mit **Ihnen** zusammen in diesen Veranstaltungen entwickelt und in Projektprofilen im DIEK dargestellt

→ **Daher**: Mitmachen möglichst vieler Bewohner des Ortes wichtig



Welbergen 2030 – Terminübersicht Workshops:

Handlungsfeld 1: Welbergen 2030 – <i>Das Dorf für alle!</i>	Handlungsfeld 2: Welbergen 2030 – <i>aktiv und beliebt</i>	Handlungsfeld 3: Welbergen 2030 – <i>nachhaltig und fortschrittlich</i>
Workshop 1 07.03.18	Workshop 1 13.03.18	Workshop 1 20.03.18
Workshop 2 12.04.18	Workshop 2 18.04.18	Workshop 2 26.04.18

→ Alle Termine veröffentlichen wir noch über Internet und Presse



Welbergen 2030 – Terminübersicht Arbeitskreise:

Themenübergreifender Arbeitskreis:

16.05.2018

Finaler Arbeitskreis:

10.07.2018

→ **Alle Termine veröffentlichen wir noch über Internet und Presse**

Welbergen 2030 – Das haben wir vor:

Projekt- sprechstunde

13.06.18

- Offene Sprechstunde für die Projektpaten und Ideengeber, um Fragen in der Projektarbeit zu klären und evtl. neue Ideen auf ihre Eignung für das DIEK zu prüfen



→ **Wir stehen Ihnen beratend zur Seite!**



Welbergen 2030 – Das haben wir vor:

Projekt- messe

01.07.18

- Vorstellung der bis dahin erarbeiteten Ergebnisse und vorgesehenen Projekte durch die Paten
- öffentliche Veranstaltung, zu der der ganze Ort eingeladen wird
- mit Bürgermeister und Presse
- ähnlich einer richtigen Messe mit Stellwänden und Infotafeln



Welbergen 2030 – Das haben wir vor:

Abschluss-
veranstaltung

25.09.18

- formaler Abschluss des DIEK-Erstellungsprozesses
- mit Bürgermeister, Presse und Bezirksregierung
- öffentliche Veranstaltung, zu der der ganze Ort eingeladen ist
- Vorstellung der DIEK-Prozessergebnisse und der final abgestimmten Projekte für die Zukunft
- Abstimmung der Verstetigung des Prozesses





Und danach? Wenn das DIEK vorliegt?

- **eigentliche DIEK-Umsetzung und -fortführung beginnt**
- **Perspektive 2030** im Blick halten
- **neue Projekte** auch nach DIEK-Erstellung möglich/nötig
- Zielüberprüfung und -anpassung als **Daueraufgabe**
- Einrichtung einer **Koordinierungsgruppe** zur eigenständigen **Fortführung des Prozesses**



Die Herzstücke der Dorfentwicklung

- Die Projekte -

Die Projekte im DIEK



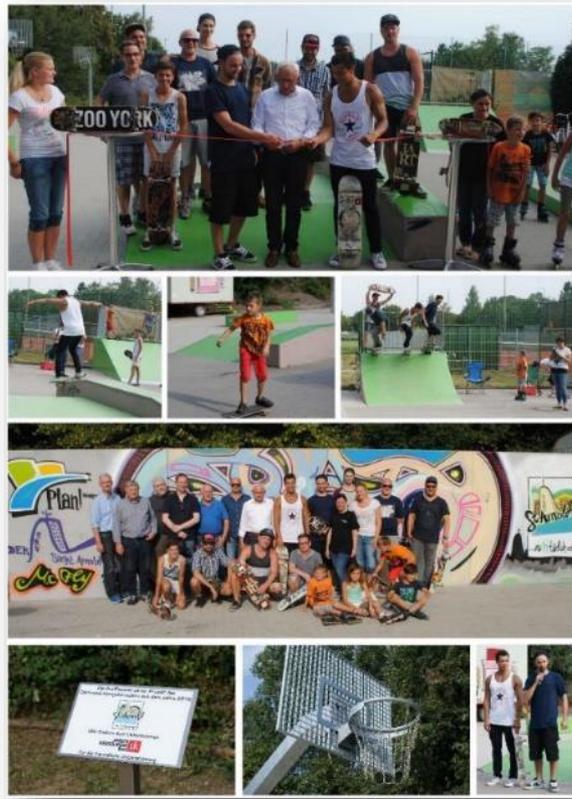
- die **sichtbaren Ergebnisse** im DIEK
- sollten eine Mischung aus **kurzfristig und langfristig** realisierbaren Ideen sein
- orientieren sich an **Eignungskriterien**
- benötigen **Projektpaten** und -gruppen, die die Idee während des DIEK-Prozesses vorantreiben und nach dem offiziellen DIEK-Prozess weiterhin als Ansprechpartner für das jeweilige Projekt dabei bleiben

Förderbereich Integrierte Ländliche Entwicklung

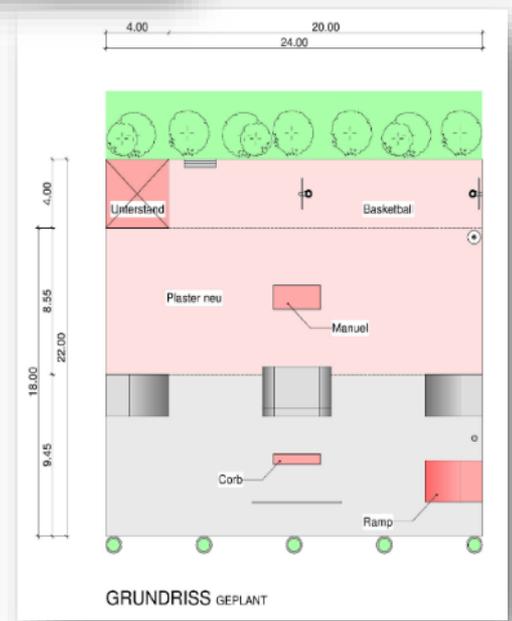
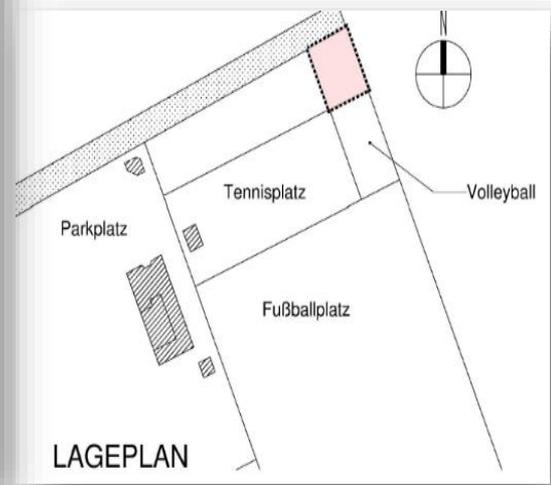
- Dorfgemeinschaftseinrichtungen (multifunktional)
- private Dorfentwicklung (ortsbildprägende Gebäude)
- gemeindliche Dorfentwicklungsmaßnahmen (Straßen, Plätze, Wege, Begrünungen)
- Umnutzung landwirtschaftlicher Gebäude



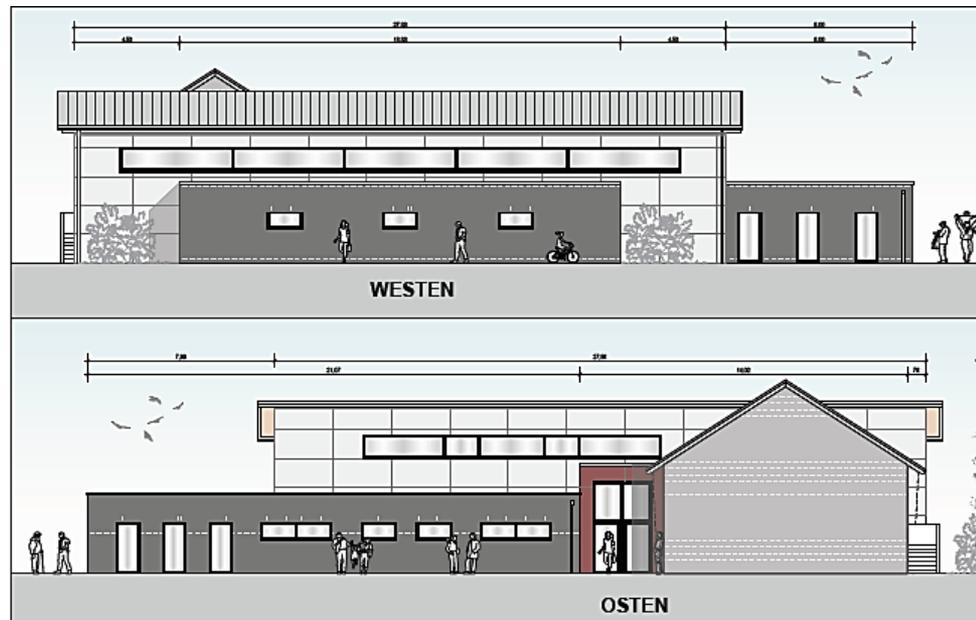
Die Projekte im DIEK – Beispiele



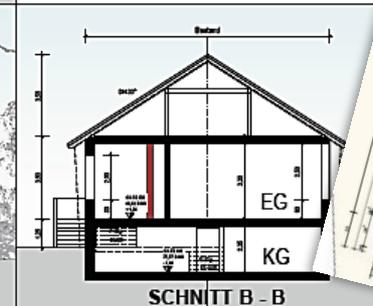
Erweiterung Skatepark St. Arnold



Die Projekte im DIEK – Beispiele



Errichtung eines
Dorfgemeinschaftshauses
Nordkirchen-Capelle



Die Projekte im DIEK – Beispiele

I Aufwertung des Ortskerns

HF ■ Ortsbild, Siedlung, Wirtschaft und Verkehr ■ Tourismus, Freizeit, Kultur und Umwelt

 Die alte Dorfmitte um den Kirchplatz mit der Lange Straße und der Friedmate soll durch verschiedene Einzelmaßnahmen gestalterisch optimiert und aufgewertet werden. Dazu zählen u.a. die Umgestaltung von Pflasterung, Begrünungsmaßnahmen, die Überprüfung von Möglichkeiten zur Entsigelung von Flächen und das Aufstellen von Sitzmöglichkeiten sowie Barrierefreiheit. Zur baulichen Gestaltung sollten entsprechende Anreize geschaffen werden.

 Die Kirchengemeinde hat bereits einige Maßnahmen rund um die Kirche umgesetzt. Für die Lange Straße muss dringend ein gestalterisches Konzept entwickelt werden, damit das Ortsbild hier nicht nachhaltig beeinträchtigt wird. Dazu könnte ein Architektenwettbewerb einen Beitrag liefern.



Hoher Anteil versiegelter Fläche an der Lange Straße.



Eingangsbereich Lange Straße.

 Neben einer funktionalen Aufwertung und einer optischen Verbesserung soll soweit möglich wertvolle Bausubstanz erhalten werden und entstehende Baulücken im Sinne des Ortsbildes ergänzt werden.

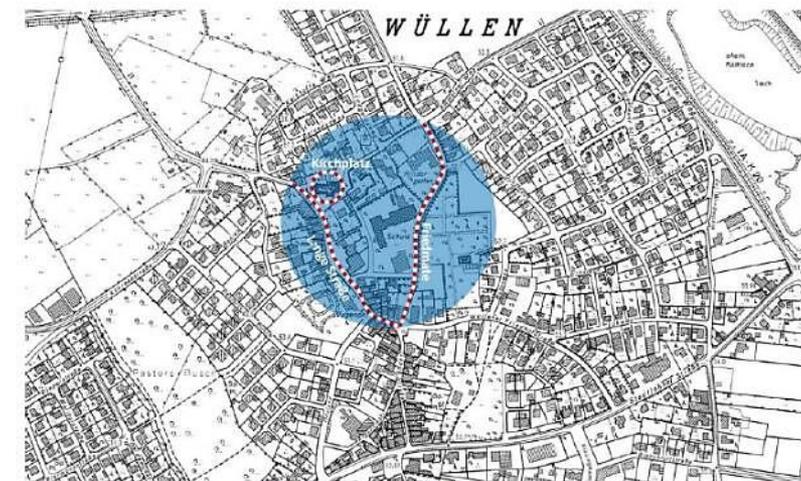
 Eine Aufwertung des gewachsenen, aber mittlerweile dezentralen und funktionsarmen Dorfkerns in baulicher und gestalterischer Hinsicht erhöht die Aufenthaltsqualität und sorgt so für die dringend notwendigen Rahmenbedingungen, unter denen sich künftig wieder verstärkt Dorfleben an dieser Stelle abspielen kann; somit trägt dieses Projekt in hohem Maße zur Zielerreichung für Wüllen 2025 bei, den Ortskern wieder in Richtung Kirche zu verlagern.



Kirche mit neu gestaltetem Vorplatz.



Bauvorhaben gegenüber der Kirche.



Blau markiert der Projektbereich: Der Kernbereich von Wüllen mit Kirchplatz, Lange Straße und Friedmate soll eine Aufwertung erfahren. Dabei können auch gestalterische Konzepte sinnvoll sein.

Fotos im Profil: planinvent 2017

Die Projekte im DIEK – Beispiele



Tauschbörse für Nachbarschaftshilfe	
	Einrichtung einer gemeindeinternen Tauschbörse für Güter und Kleinstdienstleistungen auf Ehrenamtsbasis, z.B. im Bereich Kleinstreparaturen, Möbelauf-/abbau, Aufhängen-/Anbringen von Möbeln/Elektrogeräten, Gartenhilfe, Kinderbetreuung, Einkaufs-/ Apothekengänge. Bürgerinnen und Bürger können freiwillige Leistungen zur Verfügung stellen oder nach solchen suchen. Die Börse ist internetbasiert und/oder klassisch via Tauschboard denkbar. Durch ein organisiertes „Tauschsystem“, z.B. in Form von „Talern“, kann eine Gegenseitigkeit gewährleistet werden.
	Immer mehr Menschen, gerade im ländlichen Raum und vor dem Hintergrund des demographischen Wandels, stehen im Alltag nicht selten vor Problemen zur Bewältigung kleinerer alltäglicher „Problemchen“ rund um Wohnung, Haus, Garten oder Familie, bei denen kommerzielle Lösungen nicht greifen. Hier soll durch die Börse Abhilfe geschaffen werden.
	Ziel des Projektes ist es, Hilfestellung dort zu bieten, wo es diese sonst in der benötigten Form bisher nicht gibt, da sie sich kommerziell abgebildet nicht lohnen würde. Die Lebensqualität für alle im Projekt Eingebundenen soll erhöht werden und vorhandene Angebotslücken sollen somit gefüllt werden.
	Das Projekt trägt zum intergenerativen Austausch bei und stärkt nachhaltig die Möglichkeiten für Ältere und Alleinstehende, möglichst lang in den eigenen vier Wänden zu bleiben. Alle Familien profitieren von der Erfahrung, der verfügbaren Zeit und der Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags entstehen so für alle Beteiligten. Der Austausch miteinander wird ebenso gefördert wie eine sozialverträgliche Nutzung der Ressourcen. Das Projekt ist offen für alle an Senioren, Familien, Alleinstehende und Vereine in Wettringen. Es ermöglicht auch für nicht mobil eingesetzte Menschen aus den peripheren Gemeindegebieten zu profitieren.

Die Projekte im DIEK – Beispiele

L-10 Wohnmobilstellplatz

HF attraktive Gemeinde für Jung und Alt Zukunftsfähiger Entwicklungsstandort mobil und sicher Wohnqualität ist Lebensqualität entdecken, erleben, erholen

 Die Attraktivität des Wohnmobilstandortes Hopsten soll gesteigert werden. Gegebenenfalls muss der Platz dazu vergrößert, eventuell auch verlegt werden.

 Es liegt zunehmend im Trend Urlaub in Deutschland zu machen, in der Planung der touristischen Ausrichtung der Kommune ist dies zunehmend relevant. Um dieser Entwicklung gerecht zu werden und davon zu profitieren, muss der Hopstener Wohnmobilstellplatz umgestaltet werden.

 Ziel des Projekts ist es den Tourismus in Hopsten auszubauen und zu fördern. Eine angemessene, attraktive Infrastruktur ist die Grundlage, um Fremde und Besucher in das Dorf zu locken und die Wertschöpfung im Tourismussektor zu steigern.



 Durch eine Steigerung der Besucherzahlen in Hopsten, kann die heimische Wirtschaft – vor allem Handel und Gastronomie – gestärkt werden. Die Zielgruppe beschränkt sich nicht nur auf Touristen, die mit ihrem Wohnmobil in den Urlaub fahren, sondern umfasst vor allem auch Handel und Gastronomie in Hopsten, die von den steigenden Besucherzahlen profitieren würden.



Die Projekte im DIEK – Beispiele

 *Bewegungsgarten für alle Generationen*

**Fitness-
geräte für
Jung & Alt**

**Kommuni-
kations- und
Bewegungs-
Treffpunkt**

**Bewegung
in der
Natur**

Das Areal des Klostersgartens



...und warum soll ich mich am DIEK beteiligen?



- **WER** sollte es **SONST** tun?
- Weil **SIE** am besten wissen, welche Projekte wichtig für Welbergen sind.
- Weil ohne **SIE** die Umsetzung von Projekten eher unwahrscheinlich ist.
- Weil es gar nicht so viel Arbeit ist, wie es scheint.
- Weil **SIE** damit die Fäden in der Hand behalten.



Nehmen Sie Kontakt auf:

planinvent:

- Herr Dr. Bröckling, Tel.: 0251 – 48 400 18
frank.broeckling@planinvent.de
- Frau Galle, Tel.: 0251 – 48 400 20
milena.galle@planinvent.de

Willenbrink – Stadtentwicklung & Kommunikation

- Hinnerk Willenbrink, Tel.: 0151 59493515
h.willenbrink@gmail.com

Stadt Ochtrup:

- Frau Werremeier, Tel.: 02553 – 73 351
claudia.werremeier@ochtrup.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Wir sehen uns in den Handlungsfeld-Workshops!



Willenbrink Stadtentwicklung
& Kommunikation

&



plan!nvent

Büro für räumliche Planung